

Anmerkungen.

Eine zusammenfassende Darstellung des antiken Aberglaubens giebt es nicht; einzelne Vorstellungen sind meisterhaft behandelt von D. Jahn, Der Aberglaube des bösen Blickes bei den Alten. Berichte der sächs. Gesellsch. d. Wiss., 1855, S. Usener, Italische Mythen, Rhein. Museum 30, und E. Rohde, Psyche, Freiburg 1894. Reichhaltiges Material bei Rieß, Artikel „Aberglaube“ und „Amulett“ in Pauly-Wissowas Realencyclopädie; Grimm, Deutsche Mythologie, 4. Aufl., Berlin 1875; Liebrecht, Zur Volkskunde, Heilbronn 1879. Die Zaubertexte sind edirt von Parthey, Abh. d. Berl. Akad., 1865; Wessely, Denkschr. d. Wiener Akad., Bd. 36, 42; Dieterich, Neue Jahrb. für Philol., Supplementband 16, und Abraxas, Leipzig 1891. Die Besprechungsformeln hat gesammelt R. Heim, Neue Jahrb. f. Philol., Supplementband 19. Außer auf diese und andere Arbeiten stütze ich mich auf eigene Sammlungen.

§. 6. Das anthropologische Material am besten bei Tylor, Die Anfänge der Kultur, deutsch von Spengel und Poske, Leipzig 1873. Vortrefflich auch Lubbock, Die Entstehung der Civilisation, deutsch von Passow, Jena 1875. Andree, Ethnographische Parallelen und Vergleiche, 2 Bde., Stuttgart 1878, Leipzig 1889. Sehr anregend sind die Arbeiten von Andrew Lang, z. B. Custom and myth, London 1893, und die Monographie von Kohler, Der Ursprung der Melusinenjage, Leipzig 1895. Das indische Material bei Oldenberg, Die Religion des Weda, Berlin 1894, und Hillebrandt im Grundriß der indo-arischen Philologie, III 2. Wohin voreilige Verwerthung der ethnologischen Sammlungen führt, zeigt z. B. Gomme, Ethnology in folklore, London 1892, der den unglücklichen Versuch macht, im europäischen Aberglauben arische und vorarische Elemente zu sondern.

§. 9. Ueber Werwolfglauben im Alterthum und Verwandtes handelt W. H. Roscher, Abhandl. d. sächs. Ges. d. Wiss., XVII 3, dessen Erklärung der Erscheinung ich nicht für richtig halte. Vergl. Rhein. Mus. 52.

§. 14. Vergl. Boetticher, Der Baumkultus der Hellenen und Römer, Berlin 1856.

§. 15. Die Stelle über den Stein auf dem Latmos hervorgezogen von Usener, Rhein. Mus. 50, 147.

§. 21. Ueber die Rasttheit im Zauber handelt Weinhold, Abh. d. Berl. Akad. 1896, von dessen Erklärung ich abweiche.

(608)

§. 21. Das Fortwirken heidnischer Anschauungen im Christenthum behandeln Dieterich, Nethia, Leipzig 1893, und Anrich, Das antike Mysterienwesen in seinem Einfluß auf das Christenthum, Göttingen 1894. Zu warnen ist vor Trede, Das Heidenthum in der römischen Kirche, 4 Bde., Gotha 1889.

§. 35. Zur Verwendung der Fackel vergl. Diels, Sibyllinische Blätter, Berlin 1890, S. 47.

§. 38. Ueber 3, 9 und 27 Diels, a. a. O. 40 ff.

